



Jesenwang, 14.12.2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
von Jesenwang und Pfaffenhofen,

seit fast 2 Jahren steht die gesamte Welt ganz unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. Ein Ende ist leider immer noch nicht in Sicht, denn die kurze Entspannung im Sommer wurde von den meisten unterschätzt. Die Impfquoten stagnierten leider im Sommer und Frühherbst, die Rechnung hierfür sehen wir jetzt, da die Infektionszahlen explosionsartig angestiegen sind. Die Daten und Berechnungen derjenigen, die sich wissenschaftlich mit Corona auseinandergesetzt haben und die Mediziner, Statistiker und Forscher die eine 4. Welle vorhergesagt haben, hatten mit Ihren Aussagen (u.a. „Eine Impfung von nur zweidrittel der Bevölkerung wird nicht ausreichen um die Pandemie zu brechen“) recht. Es ist ja vielleicht ein Wesenszug des Menschen, dass er sich negativen Voraussagen nicht stellen will, nach dem Motto „So schlimm wird es schon nicht werden“. Wenn sich aber die Warnungen doch als richtig erwiesen haben, sollte man darüber nachdenken und auf die Forderungen und Empfehlungen der Fachleute reagieren. Für Corona bedeutet das, dass sich alle so schnell wie möglich impfen lassen. Es geht jetzt nicht mehr um die individuelle Befindlichkeit, sondern um die Gesellschaft als Ganzes, zu der die noch nicht geimpften Personen auch gehören. Wir sind eine Solidargemeinschaft und können dadurch zusammen die Pandemie und den Erschöpfungsstatus in den Krankenhäusern beenden. Darum lassen Sie sich impfen und motivieren Sie auch Bekannte und Freunde sich impfen zu lassen. Haben Sie Vertrauen in die Wissenschaft und passen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen auf, egal welchen G-Status Sie haben, dass Sie niemanden anstecken. Um die Impfaktionen zu unterstützen, hat die Gemeinde das Gemeinschaftshaus zur Verfügung gestellt. Seit Ende November werden dort von der Gemeinschaftspraxis Dr. Wainryb zusätzliche Impfungen durchgeführt.

Auch wenn mit der 2-G-Regel verschiedene Veranstaltungen zulässig gewesen wären, wurden aufgrund der angespannten Lage und zur Vermeidung eines unnötigen Risikos mehrere Termine abgesagt, wie u.a.

- die 2. Party vom Burschenverein Jesenwang am 19.11.2021
- die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Jesenwang am 03.12.2021
- das Kindertheater des Kultur- u. Heimatvereins am 03. und 04.12.21
- das Gemeinschafts- und das Rehessen der Jagdgenossenschaft Jesenwang
- die Nikolausfeier des TSV Jesenwang am 05.12.21
- die Weihnachtsfeier des Feuerwehrvereins Jesenwang am 18.12.21

Solche Entscheidungen zu treffen ist für die jeweiligen Verantwortlichen nicht einfach, darum umso mehr Respekt hierfür.

Beim Seniorentreff am 13.10.2021 im „Fly In“ konnten bereits erstmals vor der Bürgerversammlung die Senioren und Seniorinnen über verschiedene gemeindliche Maßnahmen und die finanzielle Situation der Gemeinde informiert werden.

Am 19.10.2021 fand endlich wieder eine offizielle Bürgerversammlung statt. Über 60 Bürgerinnen und Bürger nahmen daran teil. Anträge waren keine eingegangen. Die Anwesenden wurden ausführlich über vergangene und anstehende Bauprojekte und Maßnahmen sowie über die finanzielle Lage der Gemeinde informiert. Zu Gast war auch unser Landrat Thomas Karmasin, der aus dem Landkreis berichtete und anschließend mit dem ehem. Kreisbrandrat Huber Stefan langjährige aktive Feuerwehrleute ehrte. Auch die seit Mai letzten Jahres ausgeschiedenen Gemeinderäte Eva Magotsch, Josef Bichl und Johannes Winkler wurden nochmals mit einer Dankesurkunde offiziell verabschiedet.

Am 13.11.2021 gedachte die Gemeinde Jesenwang traditionell den Opfern von Krieg und Gewalt im 1. und 2. Weltkrieg. Aber nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in der Gegenwart sind viele Opfer zu beklagen. Die Welt ist in den letzten Jahren leider nicht friedlicher geworden. So erinnerten wir dieses Mal am Kriegerdenkmal auch an die gefallen deutschen Bundeswehrsoldaten im Afghanistan-Krieg.

Nun möchte ich Sie über abgeschlossene und laufende Projekte, aber auch über anstehende Maßnahmen informieren:

Baugebiets-Erschließung „Südlich der Poststraße“ von März bis Oktober 2021

Die Bauarbeiten wurden vor Kurzem fertiggestellt. Entlang der östlichen bestehenden Poststraße wurde auch die komplette Straßenbeleuchtung erneuert und ergänzt, sodass der öffentliche Verkehrsraum nun ordnungsgemäß ausgeleuchtet wird. Zusätzlich wurden auch im gesamten Neubaugebiet Glasfaserleitungen verlegt. Im Zuge des Straßenbaus konnte auch ein Neuer Parkplatz mit barrierefreiem Zugang zum gemeindlichen Friedhof an der Pestkapelle angelegt werden.

Erweiterung des vorhandenen Mischgebietes zu einem kleinen Gewerbegebiet

Die Gemeinde bezweckt mit der Ausweisung eines ortsverträglichen Gewerbegebietes im Anschluss an das bestehende Mischgebiet „Am Hochweg“ die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort und setzt dabei gleichzeitig auf Nachhaltigkeit bei den Gewerbesteuerentnahmen. Damit schaffen wir die Möglichkeit Gewerbetreibende in Jesenwang zu halten und den Mittelstand zu stärken. Für ein Gewerbegebiet ist im Gegensatz zu den „Wohnbau-Bebauungsplänen“, die Änderung u. Genehmigung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Der Änderungsentwurf für den Flächennutzungsplan wurde vom Gemeinderat im November beschlossen. In Kürze wird die Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange erfolgen. Für unsere Gemeinde ist es sehr bedeutsam und wertvoll, dass hier achtsam mit der Natur umgegangen wird. Deshalb soll auch die Sichtachse zwischen Bergkirchen und Willibald erhalten bleiben, um das schöne prägende Landschaftsbild nicht zu verunstalten. Im Zuge der Erschließungsmaßnahmen für dieses Baugebiet wird die Gemeinde auch die Verkehrssituation in der Römerstraße verbessern können. Die möglichen Varianten und Vorentwürfe werden nach Vorschlägen des Planungsbüros demnächst im Gemeinderat beraten.

Grundschule Jesenwang

Auf Brandschutz gibt es keinen Bestandsschutz, daher ist im Schulgebäude einiges an Umbauarbeiten erforderlich. In diesem Zuge werden gleichzeitig die Sanitäreinrichtungen und die Heizungsanlage saniert, sowie Verbesserungen an der Akustik vorgenommen. Ein weiteres großes Thema war der Umgang und die Entscheidung bzgl. mobiler Luftreinigungsgeräte oder der Einbau einer zentralen Lüftungsanlage. Nach Abwägung der Zuschussförderprogramme und der Nachhaltigkeit hat sich der Schulverband mit den Mitgliedsgemeinden Adelshofen, Jesenwang und Landsberied dafür entschieden, dass eine zentrale Lüftungsanlage eingebaut werden soll. Kostenpunkt ca. 870.000, – € - Förderung hier 80 % aber nur max. 500.000 € pro Schule. Der Förderbescheid für die maximale Bezuschussung des Bundes von 500.000 € ging Anfang Oktober ein. Somit hat jede Mitgliedsgemeinde etwa 123.000 € zu tragen. Als Übergangslösung haben wir 13 mobile Luftreinigungsgeräte angeschafft. 7 davon auf Mietbasis und 6 Geräte wurden gekauft, diese werden im Anschluss von den Mitgliedsgemeinden des Schulverbands übernommen. Die Förderung dieser 13 Geräte beträgt 65 %.

Nachnutzung Rathaus

Am 02.11.21 konnte mit der Umbaumaßnahme begonnen werden. Die Reg. v. Obb. hat für die entstehenden Mietwohnungen staatliche Fördergelder in Höhe von 872.600 € bewilligt. Davon werden 524.300 € als Zuschüsse ausbezahlt und 348.300 € als zinsgünstiges Förderdarlehen angeboten. Die geschätzten Gesamtbaukosten belaufen sich auf etwa 1,4 Mio. €. Die Gemeinde hat jedoch die Kreditaufnahme auf Grundlage eines anderen preisgünstigeres Darlehnförderprogrammes getätigt. Hierüber wurde bereits detailliert in der Presse berichtet. Seit Ende Oktober ist die gemeindliche Anlaufstelle vorübergehend in den Räumlichkeiten des Gemeinschaftshauses in der Römertshofener Straße 1 untergebracht (ehem. Schulungsraums

der Feuerwehr, bisher genutzt von den Theaterspielern). Die Öffnungszeiten sind wie gewohnt am Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr und am Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Die Gemeinde bedankt sich wegen der „Beschlagnahmung“ dieser Räumlichkeiten für das Verständnis der „theaterspielenden“ Vereine.

Dorferneuerungsmaßnahmen in Pfaffenhofen

Die letzte Vorstandssitzung der Teilnehmergemeinschaft „Dorferneuerung“ Jesenwang fand kurz vor den Sommerferien statt. Das Ergebnis war eine weitere Variante zu erarbeiten, die aber einen Grunderwerb von mehreren Eigentümern nötig machen würde. Da diese Planungsvarianten den Bürgern und Bürgerinnen wegen der Corona-Einschränkungen wieder nicht vorgestellt werden konnten, werden nun zuerst beim Amt für ländliche Entwicklung beide Varianten auf Ihre Zuschussfähigkeit abgeklärt. Das Ergebnis wird, sobald es Corona-bedingt möglich ist, in einer öffentlichen Bürgerveranstaltung erläutert und dann können mit den Bürgern die weiteren Entscheidungen beraten und beschlossen werden.

Einrichtung von Tempo-30-Zonen auf allen Ortsstraßen und einer Verkehrsinsel in der Römerstraße

In der Gemeinderatssitzung im November dieses Jahres befasste sich der Gemeinderat mit einem Antrag auf eine Tempo-30-Zone in der Erlbachstraße. Daraufhin hat die Gemeinde alle Ortsstraßen auf die verkehrsrechtliche Möglichkeit zur Errichtung von Tempo-30-Zonen in Zusammenarbeit mit der örtlichen Verkehrsbehörde und der Verkehrspolizei geprüft. Der Gemeinderat hat daraufhin in seiner Sitzung am 10.11.21 beschlossen, dass für alle Ortsstraßen eine Tempo-30-Zone eingerichtet wird. Die Umsetzung erfolgt Zug um Zug und soll Anfang nächsten Jahres vollendet sein. An der Ortsstraße „Römerstraße“ westlicher Teil, wo die Einrichtung einer Tempo-30-Zone rechtlich nicht möglich ist, werden wir mit baulichen Maßnahmen eine Verbesserung herbeiführen. In der Gemeinderatssitzung am 01.12.21 wurde deshalb die Planung einer Verkehrsinsel zur Geschwindigkeitsreduzierung in der Römerstraße beschlossen. Eine Umsetzung ist für 2022 geplant. Wir hoffen damit einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit zu leisten und appellieren aber auch an alle sich an die Verkehrsregeln zu halten, besonders sprechen wir hierbei die wiederrechtlichen „Gehwegparker“ an.

Willibaldsritt

Der Brauch des Willibalds-Rittes ist seit 2020 als besonders schützenswert und förderwürdig in das bayerische Landesverzeichnis für **immaterielles Kulturerbe** aufgenommen worden.

Hierzu dürfen wir uns alle sehr freuen und können darauf stolz sein. Ich bedanke mich an dieser Stelle beim 1. Vors. des Freundeskreises St. Willibald, Martin Schmid für sein großes Engagement im Willibalds-Verein. Herzlichen Dank dafür!

Wegen der Corona-Pandemie konnte leider der alljährliche Willibaldritt im vorigen und auch heuer nur im kleineren Rahmen und der jährliche „Willibalds-Hoagart`n“ wegen den Einschränkungen erst gar nicht durchgeführt werden. Hoffen wir, dass im nächsten Jahr diese schönen traditionellen Ereignisse wieder stattfinden können.

25-jähriges Vereinsjubiläum mit Fahnenweihe des Burschenvereins Jesenwang

CORONA-BEDINGT konnte leider das ursprünglich geplante Festwochenende im Jahr 2020 sowie das verschobene Fest im Juli dieses Jahres nicht durchgeführt werden. Aber am 12.09.21 konnte bei herrlichstem Wetter, die vor über einem Jahr angeschaffte Vereinsfahne doch noch heuer geweiht werden. Auch wenn die Fahnenweihe „Corona-bedingt“ in einem etwas kleineren Rahmen stattfinden musste, war es ein unvergesslich schönes Fest. Ich glaube es hätte besser nicht sein können. Nochmals herzlichen Glückwunsch an den Burschenverein Jesenwang e.V. zur neuen Fahne und zum 25-jährigen Vereinsjubiläum.

Kultur- u. Heimatverein

Im August dieses Jahres gründete sich in Jesenwang ein neuer Verein namens „Kultur- u. Heimatverein e.V.“. Im Gespräch mit dem 1. Vors. Alexander Meßmer und dem 2. Vors. Helmut Tengg-Schlemmer soll der Verein keine Konkurrenz für Bestehendes oder Vorhandenes sein, sondern der Verein will eher eine Plattform für Kulturinteressierte bieten. Der Verein möchte

für neue Ideen offen, aber auch für Gruppen ein „Zuhause“ sein, die bislang noch unorganisiert waren. Auch finanzielle Förderungen durch den Verein sind möglich. Lassen wir uns überraschen was der neue Verein so alles auf die Beine stellt. Die Gemeinde wünscht dem Verein einen guten Start und natürlich viele fleißige Mitglieder, damit er auch die vorgenommenen Ziele umsetzen kann und dadurch eine weitere Bereicherung für unsere Dorfgemeinschaft ist.

Schülerlotsen-Dienst

Wegen der „Corona-Pandemie“ ist leider auch in diesem Jahr das Treffen der Schülerlotsen im „Fly In“ mit einem gemütlichen Abendessen ausgefallen.

Die Gemeinde Jesenwang bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Schülerlotsen für den immer reibungslosen Ablauf und der guten Zusammenarbeit. Vielen Dank!

Winterdienst

Weihnachten steht nun vor der Tür, aber auch die Winterzeit mit Schnee und Eis. Deshalb möchte ich Sie auf die alljährliche **Räum- u. Streupflicht** hinweisen und bitten, diese dringend zu beachten (**siehe Hinweise unten und Infos im letzten Mitteilungsblatt der VG**).

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, die in Vereinen, Verbänden oder Organisationen trotz der erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie ihren Dienst leisten und damit unsere Dorfgemeinschaft am „Leben“ erhalten, recht herzlich bedanken.

Für die angenehme Zusammenarbeit und das Vertrauen im ganzen Jahr über bedanke ich mich beim gesamten Gemeinderat und bei unserem 2. Bürgermeister Alfons Schlecht sowie bei den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf und bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde Jesenwang.

Ihnen allen wünsche ich nun ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2022 alles Gute, viel Glück und vor allem beste Gesundheit.

Ihr Bürgermeister



Erwin Fraunhofer



Hinweise:

- Die **Räum- und Streupflicht** für Gehwege liegt bei den Eigentümern der bebauten und unbebauten Grundstücke. Wenn kein Gehweg vorhanden ist, so muss ein Streifen von 1,00 Meter am Rand der Fahrbahn geräumt und gestreut werden. Bitte sorgen Sie zuverlässig dafür, dass rechtzeitig geräumt und gestreut ist. Bei Bedarf (z.B. plötzliche Glättebildung durch Eisregen oder überfrierende Nässe) ist es notwendig, nach zu streuen. **Bitte bedenken Sie auch, dass von der Gemeinde nur dort korrekt geräumt werden kann, wo auch genügend Platz für das Räumfahrzeug ist. Häufig erschweren Fahrzeuge, die am Fahrbahnrand abgestellt sind, die Räumarbeiten. Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge in die Garagen oder auf vorhandene Stellplätze.**
- Die **Gemeindekanzlei ist vom 28.12.21 bis 04.01.2022 geschlossen**. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an die Verwaltung in Mammendorf. **Öffnungszeiten VG-Mammendorf: Mo. – Fr. 8.ºº - 12.ºº Uhr; Do. 14.ºº - 18.ºº Uhr**
- Mit diesem Bürgerbrief erhalten Sie auch wieder den neuen Veranstaltungskalender für das nächste Jahr.